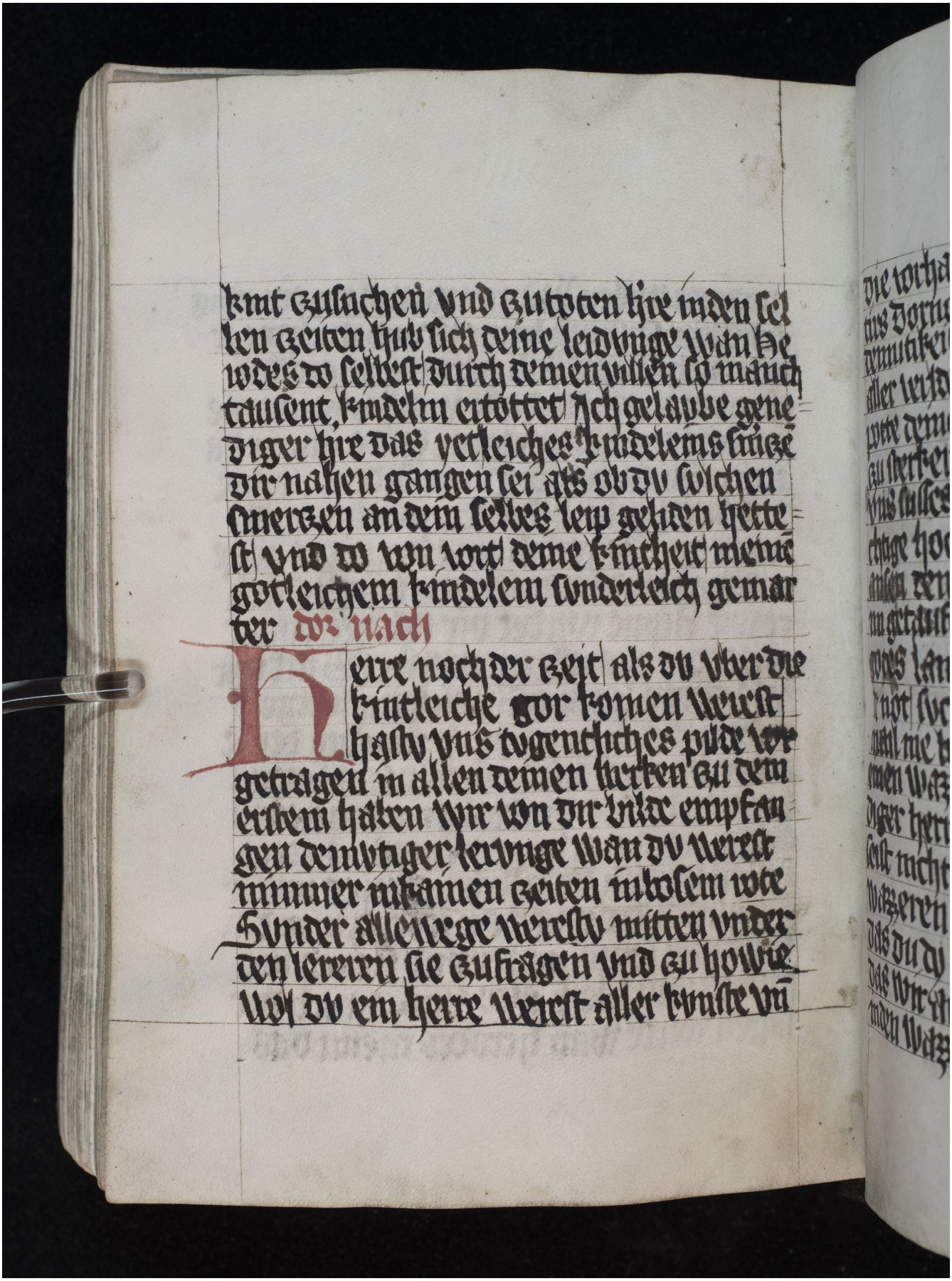
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



kmt czusuchen vnd czu toten hie indem sel
len czeiten hub sich deine leidunge wan he
wdes do selbest durch demen willen so manch
tausent, kindelin ertottet Ich gelaube gene
diger hie das vetleiches kindelems sunze
dir nahen gangen sei als ob du solchen
smerczen an dem selbes leip gehiden hette
st vnd do wn wort deine kuscheit meine
gotleichem kindelem sunderleich gemar
ter dr nach

Heure nochder czeit als du vber die
kintleiche gor komen werest
hastu vns tugentliches pilde vor
getragen in allen demen werken czu dem
erstem haben wir wn dir inde empfan
gen demutiger leunge wan du werest
immer inkamen czeiten inwolem wte
Synder allenczege werestu mitten vnder
den lerern sie czufragen vnd czu horie
Wol du em herre werest aller kunste vn